Sparkassenakademie
Nordrhein-Westfalen

FORTBILDUNGSPROGRAMM 2027

Insolvenz / Abwicklung

INHALTSVERZEICHNIS

SEITE

Insolvenz / Abwicklung **3**

22.302 Kreditabwicklung im Privatkundengeschäft 4

22.303 Die Sparkasse als Drittschuldnerin: Pfändungs- und Überweisungsbeschlüsse bearbeiten 8

22.304 Update - Pfändungssachbearbeitung und Pfändungsschutzkonto 10

22.305 Das P-Konto 12

22.320 Grundlagen der Zwangsversteigerung und Zwangsverwaltung 14

22.321 Besonderheiten in der Immobiliar-Zwangsvollstreckungspraxis 16

22.323 Die Teilungsversteigerung nach dem ZVG 18

22.330 Grundzüge des Insolvenzrechts 20

22.335 Verbraucherinsolvenz und Restschuldbefreiung 22

22.336 Insolvenzanfechtung aus Bankensicht - Risiken minimieren 24

22.337 Unternehmensinsolvenzen professionell abwickeln 26

22.350 Rückgewähransprüche bei Kreditsicherheiten 28

22.265 SCHUFA-Praxisworkshop für die Kreditabwicklung 30

22 SANIERUNG / INSOLVENZ

Insolvenz / Abwicklung

Kreditabwicklung im Privatkundengeschäft

Wie sind die Abläufe und Arbeitsschritte bei der Abwicklung notleidendender Engagements? Welche Abwicklungsstrategien sind denkbar? Wie ist die Sicherheitensituation zu beurteilen? Das zur Beantwortung dieser Fragen erforderliche Wissen erwerben Sie in unserem Seminar.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus dem Bereich Marktfolge, die Abwicklungsfälle bearbeiten

IHR NUTZEN

- Sie sind vertraut mit den Abläufen und Arbeitsschritten bei der Abwicklung notleidender Engagements.
- Sie erkennen rechtliche Probleme und können diese durch eine entsprechende Abwicklungsstrategie lösen.
- Sie sind in der Lage, die Werthaltigkeit der gestellten Sicherheiten zu beurteilen und kennen die Besonderheiten bei der Verwertung.

IHR REFERENT

Mike Mehlow, Sparkasse an der Lippe

Leiter der Rechtsabteilung der Sparkasse an der Lippe. Langjährige Erfahrungen in der Abwicklung von Privat- und Firmenkundenengagements.

TERMIN(E)

15.03.2027 – 16.03.2027 |
Sparkassenakademie NRW

01.09.2027 – 02.09.2027 |
Sparkassenakademie NRW

DAUER

2 Tage

PREIS

680,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG

Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE

Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

1. Tag

Allgemeines

- Die Abgabe aus dem Markt zur Abwicklung
- Die Prüfung der Ausgangslage
- Outsourcing/Forderungsverkauf

Das Abwicklungskonzept/Die Abwicklungsstrategie

- Mahnung/Kündigung/Titulierung
- Bewertung/Verwertung von Sicherheiten/Bildung einer EWB
- Rückzahlungsvereinbarungen/Vergleiche/Verzichte

Die Insolvenz des Kunden

- Die Auswirkung des Insolvenzantrages auf die Abwicklung
- Die Auswirkung der Eröffnung der Insolvenz
- Das Anfechtungsrecht in der Kundeninsolvenz
- Lastschriftrückgaben
- Forderungsanmeldung/Ausfallberechnung
- Weitere Handlungsmöglichkeiten in der Insolvenz und in der Restschuldbefreiungsphase

2.Tag

Besonderheiten bei Sicherheiten

- Grundschulden und Zwangssicherungshypotheken
- Das persönliche Schuldanerkenntnis
- Die Bürgschaft
- Verpfändung/Abtretung und Pfändung von Forderungen und Rechten
- Die Sicherungsübereignung

Erbrecht

- Das gesetzliche Erbrecht
- Das gewillkürte Erbrecht
- Die Erbenhaftung
- Nachlasspflegschaft/-verwaltung/-insolvenz

Verjährung

- Überblick zur Verjährung
- Einzelne Ansprüche und deren Verjährung
- Gesicherte Forderungen und Verjährung
- Titulierte Forderungen und Verjährung

Die Sparkasse als Drittschuldnerin: Pfändungs- und Überweisungsbeschlüsse bearbeiten

Die Anzahl der den Sparkassen zugestellten Beschlüsse und Verfügungen steigt stetig an. Die Sparkassen müssen die Vorgänge weiterhin juristisch einwandfrei innerhalb der vorgegebenen Fristen bearbeiten. Das für die Bearbeitung von Pfändungs- und Überweisungsbeschlüssen erforderliche Wissen vermitteln wir in unserem Seminar. Einer der Schwerpunkte sind die Vorschriften zum Pfändungsschutzkonto.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen, die für die Bearbeitung von zugestellten Pfändungsbeschlüssen sowie für die Kontopfändung im Rahmen der Mobiliarzwangsvollstreckung verantwortlich sind, Abwickler/-innen

IHR NUTZEN

- Sie verfügen über wesentliche Rechtskenntnisse im Bereich der Forderungsvollstreckung.
- Sie sind mit der Bearbeitung und Überwachung von Pfändungs- und Überweisungsbeschlüssen für verschiedene Kontenarten vertraut.
- Sie erhalten Informationen zu den zum 01.12.2023 eingeführten Formularen

IHR REFERENT

Joachim Jünke

Diplom-Rechtspfleger, Erfahrungen bei einem Amtsgericht und bei einer Sparkasse, langjährige Dozententätigkeit zu den Themen Sanierung, Zwangsvollstreckung, Kreditsicherheiten und Pfändungsbearbeitung.

HINWEIS(E)

Das P-Konto wird nicht behandelt. Hierfür bieten wir unter der **Angebotsnummer 22.305 am 02.09.2026** einen gesonderten Seminartag an.

TERMIN(E)

16.09.2027 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

1 Tag

PREIS

390,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG

Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE

Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

Rechtliche Grundlagen der Forderungsvollstreckung (§§ 828 ff. ZPO)

Arrestatorium und Inhibitorium

Anforderungen an einen Pfändungs- und Überweisungsbeschluss

Pfändung von Girokonten

Pfändung von Festgeldkonten

Pfändung von Sparkonten

Herausgabevollstreckung

Pfändung von Wertpapieren und Depot

Pfändung von Rückgewähransprüchen und Sicherheitenerlösen

Besonderheiten bei "Oder-" bzw. "Und-Konten"

Auskunftspflicht des Drittschuldners - Drittschuldnererklärung

Ruhendstellung

Vorläufiges Zahlungsverbot nach § 845 ZPO

Insolvenzverfahren

Update - Pfändungssachbearbeitung und Pfändungsschutzkonto

Die Anzahl der den Sparkassen zugestellten Pfändungs- und Überweisungsbeschlüsse steigt stetig an, so dass auch die damit verbundenen Aufgaben und Risiken zunehmen. Insbesondere im Bereich des P-Kontos sind einige bemerkenswerte Entscheidungen getroffen worden. Dieses Seminar vermittelt Ihnen einen Überblick über alle aktuell wichtigen Themen für eine rechtssichere Pfändungssachbearbeitung.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen, die für die Bearbeitung von zugestellten Pfändungs- und Überweisungsbeschlüssen verantwortlich sind; Mitarbeiter/-innen aus der Rechtsabteilung

IHR NUTZEN

- Sie aktualisieren Ihr Wissen zu den Neuerungen im Bereich Drittschuldnerangelegenheiten.
- Sie sind über Auswirkungen auf die Praxis informiert.
- Sie erhalten hilfreiche Tipps für eine effiziente Pfändungssachbearbeitung.

IHR REFERENT

Joachim Jünke

Diplom-Rechtspfleger, Erfahrungen bei einem Amtsgericht und bei einer Sparkasse, langjährige Dozententätigkeit zu den Themen Sanierung, Zwangsvollstreckung, Kreditsicherheiten und Pfändungsbearbeitung.

TERMIN(E)

22.04.2027 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

1 Tag

PREIS

390,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG

Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE

Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

Überblick über die aktuelle Rechtsprechung

Auswirkungen der Rechtsprechung auf die Praxis

Besprechung von Aufsätzen aus der Fachpresse

Musterschreiben und praktische Tipps

Das P-Konto

Das Gesetz zur Fortentwicklung des Rechts des Pfändungsschutzkontos und zur Änderung von Vorschriften des Pfändungsschutzes (PKoFoG) ist seit dem 01.12.2021 in Kraft. Antworten auf Fragen zum Pfändungsschutzkonto erhalten Sie in dieser Veranstaltung.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen, die für die Bearbeitung von Pfändungs- und Überweisungsbeschlüssen verantwortlich sind; Mitarbeiter/-innen aus der Rechtsabteilung

IHR NUTZEN

- Sie sind in allen rechtlichen Fragen zum P-Konto auf dem neuesten Stand.
- Sie erhalten praxisrelevante Tipps und Handlungsempfehlungen für die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben.

IHR REFERENT

Joachim Jünke

Diplom-Rechtspfleger, Erfahrungen bei einem Amtsgericht und bei einer Sparkasse, langjährige Dozententätigkeit zu den Themen Sanierung, Zwangsvollstreckung, Kreditsicherheiten und Pfändungsbearbeitung.

HINWEIS(E)

Grundlegende Aspekte der Pfändungssachbearbeitung vermitteln wir in unserem Seminar **22.303 Die Sparkasse als Drittschuldnerin: Pfändungs- und Überweisungsbeschlüsse bearbeiten**. **Die Veranstaltung findet am Vortag dieses Seminares statt.**

TERMIN(E)

15.09.2027 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

1 Tag

PREIS

390,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG

Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE

Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

Pfändungsschutzkonto, P-Konto nach dem PKoFOG

Fristen

Gemeinschaftskonto

Gebot der Aufrechnung und Verrechnung

Erhöhungsbeträge und Bescheinigungen

P-Konto im Insolvenzverfahren

Grundlagen der Zwangsversteigerung und Zwangsverwaltung

Wie ist der Ablauf bei Zwangsversteigerungen und Zwangsverwaltungen? Welche Konsequenzen und Handlungserfordernisse ergeben sich für die Sparkasse? Antworten darauf und praxisnahe Fallbeispiele bietet Ihnen dieses Seminar.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen, die für die Abwicklung von Zwangsversteigerungen zuständig sind und erst seit kurzem in dem Bereich tätig sind

IHR NUTZEN

- Sie sind vertraut mit den gesetzlichen Grundlagen der Immobiliar-Zwangsvollstreckung.
- Sie wissen, was bei der Abwicklung notleidender Kreditengagements in der Praxis von Bedeutung ist.
- Sie profitieren von Praxisbeispielen des Referenten.

IHR REFERENT

Joachim Jünke

Diplom-Rechtspfleger, Erfahrungen bei einem Amtsgericht und bei einer Sparkasse, langjährige Dozententätigkeit zu den Themen Sanierung, Zwangsvollstreckung, Kreditsicherheiten und Pfändungsbearbeitung.

TERMIN(E)

02.11.2026 – 04.11.2026 | Sparkassenakademie NRW

01.02.2027 – 03.02.2027 | Sparkassenakademie NRW

15.11.2027 – 17.11.2027 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

3 Tage

PREIS

985,00 €

Programm/Inhalt

Gesetzliche Grundlagen der Immobiliar- Zwangsvollstreckung

Verfahrensvorbereitung

- Grundbuchauszug, Kündigung
- Titel, Klausel
- Verfahren bis zum Versteigerungstermin
- Anordnungs- und Beitrittsantrag, Beschlagnahme
- Zwangsverwaltung
- Verfahrensbeteiligte, einstweilige Einstellung
- Verkehrswert, Ablösung

Verfahren bis zum Versteigerungstermin

- Forderungsanmeldung, Bietinteressenten

Versteigerungstermin

- Bekanntmachungsteil, Angebotsarten, geringstes Gebot
- Bietstunde, Vollmachten, Sicherheitsleistungen, Zuschlagserteilung, 5/10- und 7/10- Grenze
- Befriedigungswirkung
- Zuschlagserteilung

Erlösverteilung

- Forderungsanmeldung, Rangklassen, Verteilungstermin
- außergerichtliche Befriedigung, Löschungsvermerkung
- Liegenbelassungsvereinbarung

Aktivierung eines ersteigerten Grundstücks

Mieter/ Pächter

KONTAKT

ANMELDUNG

Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE

Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Besonderheiten in der Immobiliar-Zwangsvollstreckungspraxis

Aufbauend auf dem Grundlagenseminar werden in diesem Seminar vertiefende und weiterführende Kenntnisse vermittelt. Hierzu zählen z. B. die schwierige Rechtsmaterie er Zwangsversteigerung mehrerer Grundstücke oder grundstücksgleicher Rechte. Viele Beispielfälle erleichtern das Verständnis. Des Weiteren werden aktuelle Rechtsprobleme aus dem Zwangsversteigerungsrecht aus Sicht des Sparkassenpraktikers dargestellt.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen, die sich vertiefende Kenntnisse der Immobiliar-Zwangsvollstreckung aneignen wollen sowie Abwickler/-innen

IHR NUTZEN

- Sie werden über aktuelle Entwicklungen im Zwangsversteigerungsrecht informiert.
- Sie lernen den Versteigerungsablauf bei mehreren Grundstücken kennen.
- Sie erlangen Sicherheit bei der Anmeldung der Ansprüche und der Wahrnehmung von Versteigerungsterminen.
- Sie kennen die Risiken bei der Erlösverteilung.

VORAUSSETZUNG(EN)

Seminar: Grundlagen der Zwangsversteigerung und Zwangsverwaltung (22.320) oder vergleichbarer Kenntnisstand

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Dr. Ralf Kemper, Sparkasse Westmünsterland
  Syndikusanwalt und Abteilungsleiter Recht, Dipl.-Rechtspfleger
- Joachim Jünke
  Diplom-Rechtspfleger, Erfahrungen bei einem Amtsgericht und bei einer Sparkasse, langjährige Dozententätigkeit zu den Themen Sanierung, Zwangsvollstreckung, Kreditsicherheiten und Pfändungsbearbeitung.

TERMIN(E)

23.11.2026 – 24.11.2026 | Sparkassenakademie NRW

08.12.2027 – 09.12.2027 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

2 Tage

PREIS

685,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG

Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE

Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

1. Tag - Dr. Ralf Kemper

Versteigerung mehrerer Grundstücke

Der Rückgewähranspruch in der Zwangsversteigerung

Der gesetzliche Löschungsanspruch in der Zwangsversteigerung

Schutzmöglichkeit bei Nichtzahlung des Gebots; die gerichtliche Verwaltung gemäß § 94 ZVG

Aktuelles

2. Tag - Joachim Jünke

Entscheidung über den Zuschlag

Verteilung des Erlöses

Abweichende Versteigerungsbedingungen

Ablösung des betreibenden Gläubigers

Anmeldung von Mietern und Pächtern

Zuzahlungsbeträge

Die Teilungsversteigerung nach dem ZVG

Durch die wachsende Zahl von Ehescheidungen und die "Generation der Erben" nehmen Teilungsversteigerungen leider immer mehr zu. Als Grundschuldgläubiger sind Sparkassen von diesem Verfahren in einem nicht zu unterschätzenden rechtlichen und wirtschaftlichen Umfang betroffen. Alle Informationen und Besonderheiten erfahren Sie in unserem Seminar.

ZIELGRUPPE

Für die Immobiliarzwangsvollstreckung zuständige Abteilungsleiterinnen und -leiter sowie qualifizierte Mitarbeiter/-innen mit mehrjähriger Zwangsvollstreckungserfahrung

IHR NUTZEN

- Sie sind vertraut mit den Besonderheiten der Teilungsversteigerung.
- Sie kennen die rechtliche Position Ihrer Sparkasse und können diese gegenüber Ihren Kunden vertreten.
- Sie wissen, wie Sie Ihre Ansprüche bei der Geltendmachung von Forderungen realisieren können.

VORAUSSETZUNG(EN)

- Seminar: Grundlagen der Zwangsversteigerung und Zwangsverwaltung in der Praxis (22.320)
- Mehrjährige Praxiserfahrungen im Bereich Verwertung von Immobilien

IHR REFERENT

Joachim Jünke

Diplom-Rechtspfleger, Erfahrungen bei einem Amtsgericht und bei einer Sparkasse, langjährige Dozententätigkeit zu den Themen Sanierung, Zwangsvollstreckung, Kreditsicherheiten und Pfändungsbearbeitung.

TERMIN(E)

15.03.2027 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

1 Tag

PREIS

390,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG

Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE

Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

Eigentumsverhältnisse

Antragsrechte (auch des Pfändungsgläubigers)

Pfändung des Auseinandersetzungsanspruchs

Auswirkung des Aufhebungsverbots nach § 1010 BGB

Zustimmung des Ehegatten

Einstweilige Einstellung und Vollstreckungsschutz

Geringstes Gebot

Abweichende Versteigerungsbedingungen

Erlösverteilung an Gläubiger und Eigentümer

Behandlung von Rückgewähr- und Löschungsansprüchen

Grundzüge des Insolvenzrechts

Das Insolvenzrecht wird insbesondere vor dem Hintergrund von Corona und den aktuellen Krisen weiter an Bedeutung gewinnen und die Anzahl der Insolvenzen über kurz oder lang mit großer Wahrscheinlichkeit steigen. Ein Grundverständnis des Insolvenzrechts ist somit unverzichtbar, um sicher agieren zu können und Fehler vor und in der Insolvenz zu vermeiden. Dieses Seminar vermittelt Ihnen das erforderliche Wissen.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Sanierung, Recht und Abwicklung, die grundlegende Kenntnisse zum Insolvenzrecht erlangen möchten

IHR NUTZEN

- Sie haben ein Grundverständnis vom Insolvenzrecht und der Tätigkeit des Insolvenzverwalters.
- Sie können allgemeine Fragen rund um das Thema Insolvenz besser beantworten.
- Sie vermeiden Fehler bei der Bearbeitung/Abwicklung von Kreditfällen.

IHR REFERENT

Andre Kremer, Mönig Wirtschaftskanzlei

Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht, Mönig Wirtschaftskanzlei Rechtsanwälte, Experte zum Thema Insolvenzanfechtung, mehrjährige Tätigkeit als Referent im Rahmen der Fachtagung Insolvenz und Vollstreckungsrecht

HINWEIS(E)

Dieses Seminar ist ein Modul des Zertifikatsprogramms Sanierung.

TERMIN(E)

28.04.2027 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

1 Tag

PREIS

395,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG

Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE

Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

Einführung in das Insolvenzrecht

Verfahrensarten

Zulässigkeitsvoraussetzungen

Sicherungsmaßnahmen

Eröffnungsverfahren

Eröffnetes Regelinsolvenzverfahren

Das System der Forderungen

Wirkung der Eröffnung

Rechtsstellung des Insolvenzverwalters

Verwertung und Verteilung

Verbraucherinsolvenz und Restschuldbefreiung

Für natürliche Personen sieht das Insolvenzrecht zwei Verfahrensformen vor; die Verbraucherinsolvenz und die Restschuldbefreiung. Wie ist der Ablauf dieser Verfahren? Welche Besonderheiten sind zu berücksichtigen? Antworten auf diese und weitere Fragen erhalten Sie in unserem Seminar.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus der Rechtsabteilung, dem Kreditsekretariat sowie der Marktfolge Aktivgeschäft, die Engagements von wirtschaftlich unselbstständigen Schuldnern abwickeln und verwerten

IHR NUTZEN

- Sie kennen den Ablauf des Verbraucherinsolvenz- und Restschuldbefreiungsverfahrens.
- Sie werden mit den Besonderheiten des Verfahrens sowohl aus Sicht der Sparkasse als auch aus Sicht des Gerichts vertraut gemacht.
- Sie sind über die derzeitige Gesetzeslage und geplante Änderungen informiert.

IHR REFERENT

Mike Mehlow, Sparkasse an der Lippe

Leiter der Rechtsabteilung der Sparkasse an der Lippe. Langjährige Erfahrungen in der Abwicklung von Privat- und Firmenkundenengagements.

TERMIN(E)

15.04.2027 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

1 Tag

PREIS

390,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG

Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE

Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

Das Verbraucherinsolvenzverfahren: Überblick

Abschluss des gerichtlichen Verbraucherinsolvenzverfahrens

- Schlussbericht und Prüfung durch das Gericht
- Schlusstermin: Verteilungsverzeichnis und Versagung der Restschuldbefreiung

Restschuldbefreiung

- Beendigung des Verfahrens (Einstellung/Aufhebung)

Geplante Gesetzesänderungen: Ausblick

Die Folgen der Insolvenzeröffnung

- Das Girokonto
- Der Darlehensvertrag, der Leasingvertrag und der Avalkreditvertrag
- Lastschriften in der Insolvenz des Schuldners

Das Anfechtungsrecht in der Verbraucherinsolvenz

- Kongruente und Inkonkruente Deckung (§ 130 InsO und § 131 InsO)
- Andere Anfechtungstagbestände (§ 135 InsO und § 133 InsO)
- Das Bargeschäft (§ 142 InsO)
- Besonderheiten in der Verbraucherinsolvenz

Die Sicherheitenverwertung

- Aussonderung (§ 47 InsO)
- Absonderung (§ 50 InsO)
- Berechnung des Kostenbeitrags (§ 171 InsO)
- Abgesonderte Befriedigung aus unbeweglichen Gegenständen § 49 InsO sowie die Insolvenzverwalter-ZV nach den §§ 172 ff. ZVG

Die Anmeldung zur Tabelle

- Klage gegen einen Widerspruch des Schuldners (§ 184 InsO)
- Berücksichtung absonderungsberechtigter Gläubiger (§ 190 InsO)
- Berücksichtigung aufschiebend bedingter Forderungen (§ 191 InsO), Avale

Praxisfälle zu den Themen

Insolvenzanfechtung aus Bankensicht - Risiken minimieren

Sparkassen sehen sich vermehrt mit Insolvenzen ihrer Firmenkunden konfrontiert. Damit steigt auch die Gefahr der Insolvenzanfechtung, dem effektivsten Mittel der Insolvenzverwalter/-in zur Anreicherung der Masse. Mit zeitlicher Nähe der Rechtshandlungen einer Schuldnerin und eines Schuldners zum Insolvenzantrag steigt das Risiko, dass Handlungen rückgängig gemacht werden müssen. Wie das Anfechtungsrisiko bereits im Vorfeld vermieden bzw. minimiert werden kann und welche Abwehrmaßnahmen bei Anfechtung ergriffen werden können, erfahren Sie in diesem Seminar.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Recht, Sanierung und Abwicklung

IHR NUTZEN

- Sie lernen anhand von Praxisfällen, Ihre Strategien und Handlungen bei Zahlungsrückständen zu optimieren.
- Sie sind vertraut mit Anfechtungsrisiken und in der Lage, diese im Vorfeld zu vermeiden bzw. zu minimieren.
- Sie kennen die aktuelle Rechtsprechung zur Insolvenzanfechtung und Maßnahmen, um Anfechtungsansprüche der Insolvenzverwalter/-in abzuwehren.

IHR REFERENT

Andre Kremer, Mönig Wirtschaftskanzlei

Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht, Mönig Wirtschaftskanzlei Rechtsanwälte, Experte zum Thema Insolvenzanfechtung, mehrjährige Tätigkeit als Referent im Rahmen der Fachtagung Insolvenz und Vollstreckungsrecht

TERMIN(E)

Auf Anfrage

DAUER

1 Tag

PREIS

395,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG

Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE

Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

Die einzelnen Anfechtungstatbestände

- Welche Anfechtungstatbestände gibt es?
- Welche Tatbestände sind für Kreditinstitute von Bedeutung?

Anfechtbarkeit von (Nach-)Besicherungen

- Bestellung von Sicherheiten durch den Schuldner
- Drittsicherheiten
- Sanierungskredite

Anfechtungsrisiken im Zahlungsverkehr

- Kontokorrentverrechnungen
- Zahlungsmittler

Vorsatzanfechtung

- Kenntnis Zahlungsunfähigkeit
- Reichweite des § 133 InsO
- Bargeschäft

Unternehmensinsolvenzen professionell abwickeln

Wie ist der Ablauf eines Unternehmensinsolvenzverfahrens? Welche Konsequenzen und Handlungserfordernisse ergeben sich für die Sparkasse? Wie erfolgt die Abwicklung des Engagements?

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus Abwicklungsabteilungen

IHR NUTZEN

- Sie kennen den Ablauf, die handelnden Personen und die Besonderheiten von Unternehmensinsolvenzverfahren.
- Sie lernen anhand von Praxisfällen Ihre Strategien und Handlungen zu optimieren und auf Begehren des Insolvenzverwalters zu reagieren.
- Sie sind in der Lage, die Risiken der Sparkasse zu minimieren und verbleibende Chancen in der Insolvenz zu nutzen.

IHR REFERENT

Mike Mehlow, Sparkasse an der Lippe

Leiter der Rechtsabteilung der Sparkasse an der Lippe. Langjährige Erfahrungen in der Abwicklung von Privat- und Firmenkundenengagements.

TERMIN(E)

19.10.2027 – 20.10.2027 |
Sparkassenakademie NRW

DAUER

2 Tage

PREIS

680,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG

Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE

Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

1. Tag

Das Insolvenzeröffnungsverfahren

- Verfahrensablauf
- Beteiligte des Verfahrens
- Das Ende des Insolvenzeröffnungsverfahrens

Das Insolvenzverfahren

- Ziele des Verfahrens
- Wirkungen der Eröffnung

Die Auswirkungen auf das Kreditgeschäft

- Girokonto und KK
- Darlehen, Leasing und Avalkredit

Gläubigerrechte in der Insolvenz

- Arten der Gläubiger
- Gläubigerausschuss und Gläubigerversammlung

2. Tag

Das Insolvenzanfechtungsrecht

- Einführung
- Einzelne Anfechtungstatbestände
- Aktuelle Rechtsprechung und Fälle

Die Kreditsicherheiten in der Insolvenz

- Aussonderung und Absonderung
- Die Pauschalen nach § 171 InsO
- Verwertung von Sicherheiten
- Grundpfandrechte in der Insolvenz

Insolvenztabelle und Quote und Ende der Insolvenz

- Forderungsanmeldung und Verteilungsverfahren
- Das Ende der Insolvenz
- Praxisfall

Besondere Insolvenzverfahren

Rückgewähransprüche bei Kreditsicherheiten

Im Fokus dieser Veranstaltung stehen die Anwendung der Abtretung von Rückgewähransprüchen zur Besicherung der eigenen Forderungen sowie die Geltendmachung von abgetretenen Rückgewähransprüchen bei der Verfolgung notleidender Forderungen.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen der Abteilung Abwicklung

IHR NUTZEN

- Sie sind mit den Regelungen der Rückgewähransprüche bei Kreditsicherheiten vertraut.
- Sie wissen, was Sie bei der Vollstreckung beachten müssen.
- Durch praktische Übungen erlangen Sie Anwendungssicherheit für Ihre Tätigkeit.

VORAUSSETZUNG(EN)

Praktische Erfahrungen im Kreditgeschäft

IHR REFERENT

Joachim Jünke

Diplom-Rechtspfleger, Erfahrungen bei einem Amtsgericht und bei einer Sparkasse, langjährige Dozententätigkeit zu den Themen Sanierung, Zwangsvollstreckung, Kreditsicherheiten und Pfändungsbearbeitung.

TERMIN(E)

16.03.2027 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

1 Tag

PREIS

390,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG

Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE

Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

Rückgewähransprüche bei Kreditsicherheiten

- Abtretung des Rückgewähranspruchs als Kreditsicherheit
- Zustimmungsvorbehalt
- Pfändung des Rückgewähranspruchs
- Erfüllung bei Sicherheitenverwertung
- Beachtung bei der Vollstreckung

Praktische Übungsfälle

SCHUFA-Praxisworkshop für die Kreditabwicklung

In diesem Praxisworkshop vermitteln wir SCHUFA-Fachwissen im Bereich der Meldungen von notleidenden Forderungen (Abwicklungsdaten). Von der Verwendung der SCHUFA in OSPlus (Anfragen, Meldungen, Nachmeldungen) über die rechtlichen Meldevoraussetzungen bis hin zur technischen Verarbeitung aus dem Subsystem vertiefen und erweitern Sie Ihr Wissen für Ihre tägliche Praxis. Sie lernen Alternativen zur Adressermittlung von Schuldnern über die SCHUFA kennen und erfahren, wie Verbraucher Einblick in ihre Daten bei der SCHUFA nehmen können.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus dem Bereich Abwicklung oder Recht

IHR NUTZEN

- Sie sind vertraut mit der Verwendung der SCHUFA in OSPlus.
- Sie kennen Alternativen zur Adressermittlung von Schuldnern.
- Sie wissen, wie Verbraucher Einblick in ihre Daten nehmen können.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

siehe Hinweise

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung bieten wir in Kooperation mit der Sparkassenakademie Niedersachsen an. Sie wird in Hannover durchgeführt. Für weitere Informationen (z. B. Inhalte, Termin/e sowie Preis) und zur Anmeldung im Buchungsportal der Sparkassenakademie Niedersachsen:
Hier klicken

Wenn Sie sich bisher noch nicht für das Buchungsportal der Sparkassenakademie Niedersachsen registriert haben, so können Sie formlos über die E-Mail-Adresse akademiemail@svn.de oder telefonisch (Tel.: 0511 3603 501) einen Zugang beantragen.

Webcode in Niedersachsen: SM18116

TERMIN(E)

siehe Hinweise

DAUER

1 Tag

PREIS

siehe Hinweise

KONTAKT

ANMELDUNG

Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE

Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

siehe Hinweise

DIE BUSINESS SCHOOL

Zertifizierte Weiterbildung zum Fach- oder Betriebswirt

Die Business School bietet zertifizierte Weiterbildungen zu Fach- oder Betriebswirten an. 100 % online und gleichzeitig persönlich betreut. Flexibel nach Deinen Wünschen, berufsbegleitend und europaweit auf Bachelor- und Master-Programme anrechenbar. Als Label der Sparkassenakademien Nordrhein-Westfalen verfügen wir über fundierte Erfahrungen in der Aus- und Weiterbildung – über 5.000 zufriedene Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben mit uns schon ihre beruflichen Perspektiven verbessert.

Informiere Dich über unsere berufsbegleitenden Weiterbildungsangebote.

IHRE ANSPRECHPARTNER/-INNEN

Rabea Hesse
Bildungsberaterin Business School

0231 22240-712
bs@ska.nrw

Nathalie Mädje
Bildungsberaterin Business School

0231 22240-757
bs@ska.nrw

Liane Stach
Bildungsberaterin Business School

0231 22240-792
bs@ska.nrw

Laura Freiin von Eerde
Bildungsberaterin Business School

0231 22240-795
bs@ska.nrw

TAGUNGSZENTRUM HÖRDER BURG

Ob in Präsenz, digital oder hybrid: Mieten Sie unsere Räume für Ihre Veranstaltung

Kongress, Besprechung, Seminar, Workshop oder eigene Schulung für die Mitarbeitenden? Wir bieten Ihnen den passenden Raum für Ihre Veranstaltung.

Sie planen eine Online-Veranstaltung durchzuführen? Mit uns haben Sie den richtigen Partner an Ihrer Seite: Unsere digitalen Räume und hausinternes Studio bieten Ihnen die optimale Basis für Ihre digitale Veranstaltung. On top übernehmen wir für Sie auf Wunsch die professionelle Begleitung Ihrer Veranstaltung durch „Co-Moderatoren“, die Schulung Ihrer Dozenten, das gesamte Teilnehmermanagement, die inhaltliche Konzeption Ihrer Veranstaltung und vieles mehr.

Für Veranstaltungen in Präsenz erwarten Sie in dem exklusiven Gebäudeensemble der Hörder Burg mit direktem Seeblick über 40 hochmoderne Seminar- und Tagungsräume mit einmaligem Flair. Ein auf Ihre Bedürfnisse abgestimmtes Catering sowie hochprofessionelle Organisationsabläufe und maßgeschneiderte Rahmenprogramme runden unser Angebot perfekt ab.

Gern kombinieren wir auch das Raumangebot für Sie und führen Ihre Veranstaltung hybrid durch. Dabei ist ein Teil des Publikums physisch vor Ort, die weiteren Teilnehmer sind digital hinzugeschaltet. Der Vorteil: Das Online-Publikum wird aktiv in die Präsenz-Veranstaltung mit einbezogen und alle Teilnehmenden können in Echtzeit miteinander interagieren und in Kontakt treten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Unser Veranstaltungsmanagement berät Sie gern persönlich zu Ihrem individuellen Angebot.

IHRE ANSPRECHPARTNER/-INNEN

Antonia König
Veranstaltungsmanagement

0231 22240-744
antonia.koenig@ska.nrw

Andreas Gaida
Veranstaltungsmanagement

0231 22240-722
andreas.gaida@ska.nrw

MITTELSTANDSCAMPUS NRW

Der Mittelstand bildet das Herz der deutschen Wirtschaft

Der MittelstandsCampus NRW, eine Marke der Sparkassenakademie NRW, bietet mittelständischen Unternehmen vielfältige Bildungsangebote und Inhouse-Beratungen für zentrale Themen an, wie zum Beispiel:

· Nachhaltigkeit,
· Digitalisierung und
· Arbeitgeberattraktivität – Führung.

Ein exklusives Kooperationsnetzwerk, beispielsweise mit der Universität Witten/Herdecke oder der Hochschule für Finanzwirtschaft und Management, sichert zusammen mit unserer fundierten Erfahrung die Qualität der hochwertigen sowie einzigartigen Workshops, Bildungsformate und Beratungsleistungen.

Neben unseren digitalen Veranstaltungen begrüßen wir Sie und Ihre Mitarbeiter/-innen zudem in unserem Tagungszentrum Hörder Burg in einem einmaligen Ambiente. Von unserer rund 700 Jahre alten „Burg“ haben Sie einen direkten Blick auf den Phoenix See in Dortmund. Ein Ort, der wie kein anderer für Transformation und Zukunftsfähigkeit steht.

IHR ANSPRECHPARTNER

Christian Overhage
Projektleiter Mittelstandscampus NRW

0231 22240-717
christian.
overhage@mittelstandscampus-
nrw.de

Lern- und Buchungsportal

Informieren Sie sich über unser Bildungsangebot.

Digitale Transformation